

## Die Danielgeschichten im Kindergottesdienst

Während der Kindergottesdienststunden vom 14. und 28. Mai unternahmen wir eine Reise ins ferne Babylonien, wo Daniel und seine Freunde etliche Abenteuer erlebten. Die Erzählungen über Daniel sind im Buch Daniel in der Bibel aufgeschrieben und spielen ungefähr im 6. Jahrhundert vor Christus. Auf dieser Reise lernten

wir einiges über die wundersame Stadt Babylon kennen und konnten sogar unsere Namen in Keilschrift schreiben üben.

Die Geschichte Daniels beginnt in Jerusalem, von wo er mit seinen drei Freunden wegziehen muss. Der babylonische König Nebukadnezar II. erobert die Hauptstadt Jerusalem und das Königreich Juda und bringt zahlreiche junge und fähige Männer nach Babylon. Dort müssen Daniel und seine Freunde zunächst eine neue Sprache und Schrift lernen, um dem König die-

nen zu können. Einige Umstellungen fallen ihnen schwer. Zum Beispiel weigern sie sich, das Essen der Babylonier mitzuessen. Auch sonst wird ihr

Glaube an den einen Gott Israels immer wieder auf die Probe gestellt. Als die drei Freunde Daniels sich weigern, ein überlebensgroßes Götterbild aus Gold anzubeten, wirft der König sie kur-

zerhand in einen Feuerofen. Die Freunde werden jedoch durch einen Engel geschützt und überleben.

Daniel hat es auch nicht immer leicht, seinen Glauben an Gott zu leben. Da er sehr erfolgreich ist und im Kreise der Männer des Königs aufsteigt, begegnet ihm der Neid manch anderer. Diese versuchen ihm eine Falle zu stellen: Der König – inzwischen herrscht ein neuer König in Babylon – soll ein Gesetz erlassen, wonach keine Götter außer ihm selbst angebetet werden dürfen. Daniel hält sich nicht an



Fotos © H. Agnethler

dieses Gesetz und wird zur Strafe in eine Löwengrube geworfen. Zum Erstaunen aller ist er am nächsten Tag noch am Leben, da er durch Gott beschützt wurde.

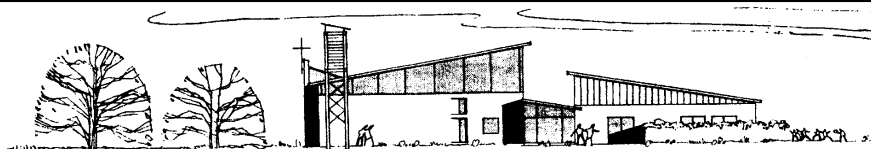


Auf diesen Lebensstationen Daniels begleitete uns ein selbst hergestelltes Büchlein, in dem die Kinder die Erzählungen über Daniel fest-

hielten und Bilder dazu ausmalen konnten.

*Hanne Agnethler*

## „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma



Auf Veranlassung des „Förderverein Emmauskirche e. V.“ wird die

### „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma

in unserer Kirche zur Aufführung kommen und mit entsprechender Musik untermalt. Schon heute laden wir Sie zu dieser besonderen Veranstaltung am

**2. Advent, 10. Dezember 2017, 18 Uhr**

recht herzlich ein. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten für die Arbeit des Förderverein Emmauskirche e. V.